

## Beratung älterer Beschäftigter in der erwerbsorientierten Eingliederung

Fachseminar S17



**Demographische Daten verweisen auf einen weiteren Anstieg der Anzahl von älteren Beschäftigten in Unternehmen. Ältere Beschäftigte, die gerne auch mit dem Etikett 50Plus versehen werden, haben keine höhere Arbeitslosenquote, doch wenn sie ihre Arbeitsstelle verlieren, dann dauert eine berufliche Reintegration meist länger. Somit sind Personen aus der Zielgruppe 50Plus auch vermehrt von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen und stehen vermehrt im Fokus der öffentlichen Diskussion. Vor diesem Hintergrund stellt die Zielgruppe 50Plus spezifische Anforderungen an professionelles Handeln in der erwerbsorientierten Eingliederung.**

Für eine erfolgreiche Beratung von Personen aus der Zielgruppe 50Plus ist ein fundiertes Grundlagenwissen erforderlich: über die demographische Entwicklung, Arbeitsmarkt, Einstellungspolitiken, Prozess des Alterns (lebenslange Entwicklungsperspektive), altersspezifische Ressourcen, mögliche gesundheitliche Schwierigkeiten oder Bedürfnisse, welche im Zusammenhang mit einer beruflichen Reintegration oder einer nachhaltigen Aufrechterhaltung einer bestehenden Beschäftigung stehen.

Darüber hinaus benötigen Mitarbeitende in beratenden Funktionen aber auch fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten, über die effektive Anwendung von Beratungstechniken und deren zielgruppenspezifischen Ausrichtung. Von besonderer Bedeutung ist dabei eine validierende Haltung und Kommunikation, welche auch achtsame Kommunikationsstrategien beinhaltet, sowie ressourcenaktivierende und ressourcenstärkende Arbeitstechniken.

### **Unsere Stärken**

- an den Bedürfnissen der Teilnehmenden orientiert
- kleine Lerngruppen und gute Lernatmosphäre
- digitales Lernen und digitaler Kompetenzerwerb
- strukturierte, individuelle Lernbegleitung

<b>Zielpublikum</b>	<p>Eingliederungsfachpersonen, Gesundheitsfachpersonen und Personalfachleute in</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmen</li> <li>• Sozialversicherungen, insbesondere IV und RAV</li> <li>• privaten Versicherungen, insbesondere Taggeldversicherungen</li> <li>• Sozialen Diensten</li> <li>• Institutionen und Organisationen der Arbeitsintegration</li> <li>• der Rehabilitation</li> </ul>
<b>Struktur</b>	<p>Das Fachseminar ist Teil verschiedener Certificate of Advanced Studies (CAS)-Programme aus dem Bereich «Psychosoziales Management» und wird in Absprache mit der Leitung an diese angerechnet. Weitere Informationen zu den Weiterbildungsangeboten unter: <a href="http://www.psychosoziales-management.ch">www.psychosoziales-management.ch</a></p>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Im Fachseminar werden verschiedene Lehr- und Lernformen angewendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Fachseminar wird in der Regel im Modus des «blended learning» durchgeführt, das heisst aus einer Kombination von Präsenzveranstaltung und Onlineunterricht. Der Präsenzunterricht findet vor Ort in Olten statt.</li> <li>• Es finden zeitgebundene, örtlich flexible Onlineveranstaltungen statt.</li> <li>• Das Selbststudium kann zeitlich und örtlich flexibel gestaltet werden.</li> <li>• Der Lernprozess der Weiterbildungsteilnehmenden wird durch eine individuelle Lernbegleitung unterstützt und gefördert.</li> <li>• Die Wissensinhalte werden mittels Lerntagebuch vertieft.</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für Teilnehmende</b>	<p>Für eine Teilnahme am Fachseminar sind folgende Voraussetzungen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Weiterbildungsteilnehmenden verfügen über einen eigenen Laptop, den sie im Präsenzunterricht, im Selbststudium und für Onlineveranstaltungen einsetzen können.</li> <li>• Bereitschaft zur Nutzung digitaler Tools im Rahmen der Webinare.</li> </ul>
<b>Daten</b>	<p>27. September 2024 und 2. Oktober 2024 jeweils 9:00 – 16:30 Uhr</p>
<b>Ort</b>	<p>An der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Hochschule für Soziale Arbeit, Olten</p>
<b>Kosten</b>	<p>CHF 800</p>
<b>Abschluss</b>	<p>Teilnahmebestätigung Lerntagebuch</p>
<b>Dozentin</b>	<p>Dr. phil. Luljeta Shaqiri ist als selbstständige Fachpsychologin und Psychotherapeutin in Volketswil tätig. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Fachberatungen, inkl. berufliche Reintegration, Workshops, Supervision, Psychotherapie und Coaching für Migrantinnen und Migranten sowie Fachbegleitung von Frauen in sehr herausfordernden Lebensphasen. Sie arbeitet seit über 20 Jahren im Bereich Migration und Integration. 2007 bis 2017 war sie Mitglied der kantonalen Integrationskommission des Kantons Schwyz. Ihr beruflicher Weg in der Schweiz fing auch mit einer eigenen Migrationserfahrung an, führte über eine Lehre und dem Maturaabschluss über den zweiten Bildungsweg bis hin zu ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit als Assistentin und Doktorandin an der Universität Zürich, Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Psychotherapie. Für die Zurzach Care entwickelt sie Weiterbildungskonzepte im Bereich der sozialen und beruflichen Reintegration.</p>

<b>Leitung</b>	Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Prof. Dr. Thomas Geisen, Professor für Arbeitsintegration und Eingliederungsmanagement/Disability Management, T +41 62 957 20 57, thomas.geisen@fhnw.ch
<b>Kontakt</b>	Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Luca Faulstich, Weiterbildungskordinator, T +41 62 957 27 74 luca.faulstich@fhnw.ch
<b>Anmeldung</b>	Online-Anmeldung: <a href="https://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/soziale-arbeit/fachseminare">https://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/soziale-arbeit/fachseminare</a>

## **Kompetenzprofil des Fachseminars Beratung älterer Beschäftigter in der erwerbsorientierten Eingliederung**

### **Wissen und Verstehen**

Die Weiterbildungsteilnehmenden kennen

- die theoretische und praktische Bedeutung des Begriffes Altern;
- die Bedeutung einer lebenslangen Entwicklungsperspektive;
- arbeitsmarktrelevante Faktoren für die Zielgruppe «ältere Beschäftigte».

### **Anwendung von Wissen und Verstehen**

Die Weiterbildungsteilnehmenden können

- fördernde Faktoren bei der Eingliederung von älteren erwerbsfähigen Personen nutzen;
- Techniken der Aktivierung vorhandener Ressourcen für die berufliche Reintegration einsetzen.

### **Urteilen**

Die Weiterbildungsteilnehmenden können

- die Beschäftigungsfähigkeit von älteren Erwerbspersonen adäquat und realistisch einschätzen.

### **Kommunikative Fertigkeiten**

Die Weiterbildungsteilnehmenden

- können in der Beratung adäquat achtsam kommunizieren;
- sind in der Lage, in schwierigen Situationen konstruktiv zu kommunizieren.

### **Selbstlernfähigkeit**

Die Weiterbildungsteilnehmenden können sich

- in Bezug auf ältere erwerbsfähige Personen in der erwerbsorientierten Eingliederung neues Wissen aneignen und in den beruflichen Alltag integrieren.